

# Vielfältige Möglichkeiten für alle Lernenden in der Berufsbildung

Christof Nägele  
Jürg Haller

Nordwestschweizer Bildungstag

«Schul-Vielfalt-Zukunft»

20. Oktober 2023

08.11.23

1

1

## Begrüssung

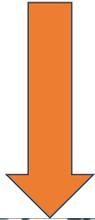
- Workshop = Austausch
- 2 kurze Inputs
- Gruppendiskussion
- Plenum

08.11.23

3

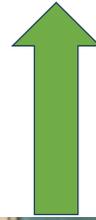
3

# Der erste Satz: Berufsbildung unter Druck



Kantone limitieren den Zugang zur Allgemeinbildung, um Berufsbildung zu stärken. Sie...

- machen Berufsmaturität attraktiver
- schränken Fachmittelschulangebote ein
- ...



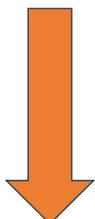
08.11.23

4

Wolter, S. C., Denzler, S., Wolter, S. C., Albiez, J., Cattaneo, M. A., Denzler, S., Diem, A., Lüthi, S., Oggenfuss, C., Schnorf, R., Weibel, L. A., & Schüpbach, A. (2023). *Bildungsbericht Schweiz 2023*. SKBF | CSRE Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung.  
 Nägele, C., Stalder, B. E., Hoffelner, C., & Düggeli, A. (2022). Irritations in the career choice process and transformative learning. In C. Nägele, N. Kersh, & B. E. Stalder (Hrsg.), *Trends in vocational education and training research, Vol. V, Proceedings of the European Conference on Educational Research (ECER), Vocational Education and Training Network (VETNET)* (S. 142-149). <https://zenodo.org/record/6977532>.  
 Esposito, R. S. (2023). *Strengthening dual VET as an attractive educational pathway for high-achieving pupils in Switzerland - a governance perspective on strategies, instruments, and justifications*. Zenodo. <https://zenodo.org/record/8208395>

4

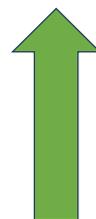
# Berufsbildung unter Druck



## **Vielfältige Möglichkeiten für alle Lernenden in der Berufsbildung**

- a) Schulische Begleitung von der Sek I in die Sek II.
- a) Wie innovative Berufsbildung aussieht.

Passen a) und b) zusammen?



08.11.23

5

5

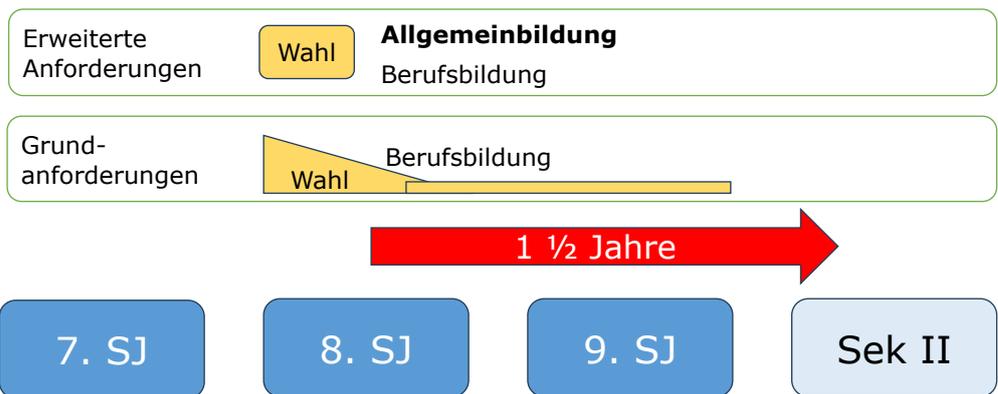
# a) Von der Schule...

08.11.23

7

7

## Berufswahl



08.11.23

Nägele, C., Stalder, B. E., & Hänni, N. (2023). *Finding the Way Into VET – Career Education*. Zenodo. <https://zenodo.org/record/8209167>  
Stalder, B. E., Gaupp, P.-M., & Nägele, C. (2023). Teachers and their role in the career choice process. In C. Nägele, N. Kersh, & B. E. Stalder (Hrsg.), *Trends in vocational education and training research, Vol. VI. Proceedings of the European Conference on Educational Research (ECER), Vocational Education and Training Network (VETNET)*. VETNET. <https://doi.org/10.5281/zenodo.8209176>

8

8

08.11.23

9

Meine Entscheidung umsetzen

Mich entscheiden

Die Berufswelt kennenlernen

Meine Interessen, Stärken und Fähigkeiten kennenlernen

### Profilabgleich

[Diese Ansicht als PDF herunterladen](#)

Hier können die Ergebnisse der Checks S2 und S3 mit den schulischen Anforderungsprofilen für die berufliche Grundbildung abgeglichen werden. Wählen Sie ein Berufsfeld und einen Beruf oder suchen Sie nach einem gewünschten Beruf.

Bau

oder

0-1200 Punkte (umfasst 3. Klasse Primarschule bis 3. Klasse Sek I)  
 + Schulische Anforderung für die gewählte Berufslehre, pro Fach  
 + Schulische Anforderung für die gewählte Berufslehre, pro Kompetenzbereich  
 Ausführliche Beschreibung der Anforderungsprofile unter [www.anforderungsprofile.ch](http://www.anforderungsprofile.ch)

Fach	Montage-Elektriker/innen EFZ	Netzelektriker/innen EFZ
Deutsch	~700	~700
Lesen	~700	~700
Schreiben	~700	~700
Englisch	~700	~700
Hören	~700	~700
Lesen	~700	~700
Schreiben	~700	~700
Französisch	~700	~700
Hören	~700	~700
Lesen	~700	~700
Mathematik	~700	~700
Zahl und Variable	~700	~700
Form und Raum	~700	~700
Größen, Funktionen, Daten und Zufall	~700	~700
Natur und Technik	~700	~700

[https://beratungsdienste.ch/downloads/Berufswahlfahrplan\\_Jugendliche\\_Eltern.pdf](https://beratungsdienste.ch/downloads/Berufswahlfahrplan_Jugendliche_Eltern.pdf) / <https://www.anforderungsprofile.ch/> / <https://www.check-dein-wissen.ch/berufsbilder/>

9

Wo geben wir Schüler:innen Zeit, individuelle Voraussetzungen und Entwicklungspotenziale zu entdecken?

08.11.23

10

10

Wo geben wir Schüler:innen Zeit,  
individuelle Voraussetzungen und Entwicklungspotenziale  
zu entdecken?

Wir helfen Schüler:innen gut, ein aktuelles Problem zu lösen: Was  
mache ich nach der Schule?

=> Fokus Employability

08.11.23

1  
1

Savickas, M. L., Nota, L., Rossier, J., Dauwalder, J.-P., Duarte, M. E., Guichard, J., Soresi, S., Van Esbroeck, R., & van Vianen, A. E. M. (2009). Life designing: A paradigm for career construction in the 21st century. *Journal of Vocational Behavior*, 75(3), 239–250. <https://doi.org/10.1016/j.jvb.2009.04.004> Haenggli, M., & Hirschi, A. (2023). Career adaptability. In W. B. Walsh, L. Y. Flores, P. J. Hartung, & F. T. L. Leong (Hrsg.), *Career psychology: Models, concepts, and counseling for meaningful employment*. (S. 213–233). American Psychological Association. <https://doi.org/10.1037/0000339-011>

11

Wo geben wir Schüler:innen Zeit,  
individuelle Voraussetzungen und Entwicklungspotenziale  
zu entdecken?

Wir helfen Schüler:innen gut, ein aktuelles Problem zu lösen: Was  
mache ich nach der Schule?

=> Fokus Employability

Wir helfen Schüler:innen kaum, ihr berufliche Identität zu  
entwickeln, Entwicklungspotenziale zu entdecken, eine  
eigenständige Laufbahn zu gestalten?

=> Life Desing: concern, control, curiosity, confidence,  
commitment and narratability (Savickas et al., 2009)

=> Career self-management (Haenggli & Hirschi, 2023)

08.11.23

1  
2

Savickas, M. L., Nota, L., Rossier, J., Dauwalder, J.-P., Duarte, M. E., Guichard, J., Soresi, S., Van Esbroeck, R., & van Vianen, A. E. M. (2009). Life designing: A paradigm for career construction in the 21st century. *Journal of Vocational Behavior*, 75(3), 239–250. <https://doi.org/10.1016/j.jvb.2009.04.004> Haenggli, M., & Hirschi, A. (2023). Career adaptability. In W. B. Walsh, L. Y. Flores, P. J. Hartung, & F. T. L. Leong (Hrsg.), *Career psychology: Models, concepts, and counseling for meaningful employment*. (S. 213–233). American Psychological Association. <https://doi.org/10.1037/0000339-011>

12

# ... an b) die Berufsfachschule

08.11.23

13

13



## Lernvolution Gründe und Ziele

### Gründe für Lernvolution

- Abstimmen der Berufsfachschulinhalt auf die praktischen Projekte bei Swisscom
- Bedürfnis nach Differenzlernen und Wirkung.
- Lernorkollaboration statt Lernorkooperation
- Entwickeln von zusätzlichen Kompetenzen

### Ziele von Lernvolution

- Flexibilisierung des Wegs der Kompetenzentwicklung. Die Lernenden entscheiden, mit Unterstützung der Lernbegleitung und der Kompetenzcoaches, was sie wann, wo und wie lernen.
- Angleichung der ausserbetrieblichen Bildung auf die betriebliche Bildung.

Swisscom AG Next Generation, Pilotprojekt Lernvolution, © Internal

14



14



## Lernvolution

### Umfang, Dauer und Partner

#### Partner im Projekt Lernvolution

Die Berufsfachschule BBB und Swisscom entwickeln und tragen das Projekt gemeinsam in Kooperation.

Folgende Partner unterstützen das Projekt operativ:

- ICT-Berufsbildung Aargau
- Departement Bildung, Kultur und Sport  
Abteilung Berufsbildung und Mittelschule des Kantons Aargau

Folgende Behörden und Verbände unterstützen das Projekt ideell:

- Berufsbildungsamt des Kantons St.Gallen
- Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich
- Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Bern
- ICT-Berufsbildung Schweiz

**Umfang**

Im Projekt Lernvolution bieten wir für Lehrbeginn 2022 16 Lehrstellen an:  
 8 Lehrstellen Mediamatik  
 8 Lehrstellen Informatik Applikationsentwicklung

**Dauer**

Das gesamte Projekt dauert inklusive Entwicklung und Evaluation von Januar 2021 bis Dezember 2026.  
 Die Berufslehre selber absolvieren die Lernenden von August 2022 bis Juli 2026.

**Evaluation**

Das Projekt wird begleitend evaluiert und mit einer Schlussevaluation abgeschlossen. Evaluiert wird das pädagogische Konzept sowie Auswirkung auf die Arbeitsmarktfähigkeit der Teilnehmenden.

Swisscom AG Next Generation, Pilotprojekt Lernvolution, C2 Internal

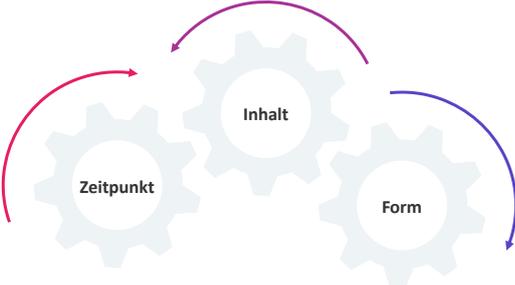
15

15



## Lernvolution

### Flexibilisierungsmodell



**Zeitpunkt (Wann?)**

Die Inhalte der ausserbetrieblichen werden an die Inhalte der betrieblichen Projekte angeglichen. Somit werden parallel zu den Handlungskompetenzen im Betrieb, die passenden Kompetenzen in der ausserbetrieblichen Bildung entwickelt.

**Inhalt (Was?)**

Es wird konsequent der Ansatz des Differenzlernens verfolgt und Vorwissen in den Kompetenzen miteinbezogen. Individuelle Ausprägungen entlang den persönlichen Bedürfnissen der Lernenden und dem Bedarf von Swisscom wird gezielt möglich.

**Form (Wie?)**

Die Form kann für jeden Inhalt einzeln gewählt werden. Aus den vier Grundformen: Präsenzlernen, Distanzlernen, Selbststudium, bestehendes Vorwissen ergeben sich diverse Kombinationsvarianten welche individuell durch die Lernenden gewählt werden.

Swisscom AG Next Generation, Pilotprojekt Lernvolution, C2 Internal

16

16

# Leitfragen

	Schule Sek I	Berufsbildung Sek II
<i>Meso-Ebene</i> <b>Schulen/Betriebe</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Müssen wir BO anders denken?</li> <li>Zusammenarbeit Schule – Berufsbildung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Aufwand für Kanton für Berufsfachschulen</li> </ul>
	<ul style="list-style-type: none"> <li>«Schleichende» Übergänge?</li> </ul>	
<i>Makro-Ebene</i> <b>Schüler:in</b>  Fit/vorbereitet für diese Art von Ausbildung?	<ul style="list-style-type: none"> <li>Von der Suche nach Passung zur Förderung der Laufbahnentwicklung. Möglich?</li> </ul>	Auf welchen Kompetenzen der Schüler:innen baut die innovative Berufsbildung auf?

08.11.23

1  
8